

Inklusion: Sportlich auf der Arbeit und dem Rasen

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

24/10/2018 Seit 2016 fördert Porsche gemeinsam mit dem Württembergischen Fußballverband die Inklusion von Menschen mit Handicap in lokale Fußballvereine. Eine Auswahl von Auszubildenden begegnete den Fußballern mit mentaler Beeinträchtigung nun in einem Freundschaftsspiel.

Sportlichkeit hat bei Porsche viele Dimensionen. Als einer der vier Werte des Porsche-Codes steht sie unter anderem für Fairness und Respekt. Den bewiesen Porsche-Auszubildende bei einem Freundschaftsspiel im Rahmen des Projekts für inklusive Fußballförderung (PFIFF). PFIFF ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Fußballverbände in Baden-Württemberg, das Porsche seit 2016 fördert.

Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Handicap den Weg zum Fußball zu ebnen und die Inklusion in ortsnahe Vereine zu ermöglichen. Jährlicher Höhepunkt der Kooperation ist das Spiel der Porsche-Auszubildenden gegen die Landesauswahl für Fußballer mit mentaler Beeinträchtigung in

Zuffenhausen. In diesem Jahr gewann der Porsche-Kader mit 5:1. „Entscheidend ist aber, dass die beiden Mannschaften zusammen auf dem Platz standen“, sagt Dr. Martin Sowa vom Württembergischen Fußballverband.

Zur Vorbereitung auf das Spiel durften die 25 Auszubildenden bei einer Trainingseinheit mit den Stuttgarter Kickers teilnehmen. Unter dem Motto „Turbo für Talente“ ist Porsche seit einigen Jahren auch Kooperationspartner der Kickers-Fußballjugend.

Porsche hat das Fußballspiel im Rahmen von PFIFF begleitet und die Eindrücke in einem kurzen Film zusammengefasst:

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-benefiz-fussball-spiel-azubis-inklusion-wuerttembergischer-fussballverband-16299.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/493ae562-c9b2-409c-9a3d-831261d83f5b.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart